

Römer 12,9-21/ Impulse zur Veranschaulichung

- Paulus geht es darum, dass die Jesusleute anhaltend brennen, brennen ohne auszubrennen: „Seid brennend im Geist.“ (V. 11) In Turkmenistan gibt es den „Krater von Derweze“, in dem seit bald 50 Jahren ein Feuer brennt. Bis jetzt ist es nicht gelungen, es zu löschen, weil stetig neues Erdgas nachströmt. Bilder von dem Krater gibt es im Internet.
- Wir sammeln **Redensarten**, nach denen Menschen im Allgemeinen leben (z.B. Wie du mir, so ich dir. Jeder ist sich selbst der Nächste. usw.). Paulus setzt hier ganz andere Maßstäbe für das Leben der Christen. Um dieses noch deutlicher zu machen, teilen wir einen **Fehlertext** aus. Wer findet die Fehler? Das Rätsel und die Auflösung findet sich auf den folgenden Seiten.

Fehlertext

Römer 12,9-21: Anweisungen für das Leben als Christen

→ Wer findet die Fehler in dem verfälschten Bibeltext?

- 9 Täuscht nur vor, andere zu lieben, aber liebt sie nicht wirklich. Hasst manches Böse und stellt euch ab und zu auf die Seite des Guten.
- 10 Liebt einander mit geheuchelter Zuneigung und habt keine Freude daran, euch gegenseitig Achtung zu erweisen.
- 11 Werdet nicht nachlässig sondern lasst euch vom Geist erfüllen und setzt euch für euch selber ein.
- 12 Freut euch auf nichts, was Gott für euch bereithält. Seid ungeduldig, wenn ihr schwere Zeiten durchmacht, und hört auf zu beten.
- 13 Wenn andere Gläubige in Not geraten, steht ihnen nicht zur Seite und helfst ihnen nicht. Seid pingelig und öffnet nicht für Gäste euer Haus.
- 14 Wenn ihr verfolgt werdet, weil ihr zu Christus gehört, dann verflucht eure Verfolger.
- 15 Sind andere Menschen glücklich, dann neidet es ihnen. Sind sie traurig, dann lasst sie in ihrem Kummer allein.
- 16 Lebt in Frieden miteinander. Versucht, euch wichtig zu machen, und erhebt euch über die, die weniger angesehen sind. Und bildet euch ein, alles zu wissen!
- 17 Vergeltet anderen Menschen Böses mit Bösem, und bemüht euch niemandem gegenüber um das Gute.
- 18 Tragt keinen Teil dazu bei, mit anderen in Frieden zu leben, so weit es möglich ist.
- 19 Liebe Freunde, rächt euch immer selbst, ... denn es steht geschrieben: „Ich allein will Rache nehmen; ich will das Unrecht vergelten“.
- 20 Handelt stattdessen so, wie es in der Schrift heißt: „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm nicht zu essen. Wenn er durstig ist, gib ihm nicht zu trinken, und er wird beschämt darüber sein, was er dir angetan hat.“
- 21 Lass dich nicht vom Guten überwinden, sondern überwinde das Gute mit Bösem.

(Nach: „Neues-Leben“-Übersetzung)

Fehlertext zu Römer 12,9ff.

Römer 12,9ff. (Originaltext nach Neues-Leben-Übersetzung)

9 Täuscht nicht nur vor, andere zu lieben, sondern liebt sie wirklich. Hasst alles Böse und stellt euch auf die Seite des Guten. 10 Liebt einander mit aufrichtiger Zuneigung und habt Freude daran, euch gegenseitig Achtung zu erweisen. 11 Werdet nicht nachlässig sondern lasst euch vom Geist erfüllen und setzt euch für den Herrn ein.

12 Freut euch auf alles, was Gott für euch bereithält. Seid geduldig, wenn ihr schwere Zeiten durchmacht, und hört niemals auf zu beten. 13 Wenn andere Gläubige in Not geraten, steht ihnen zur Seite und helft ihnen. Seid gastfreundlich und öffnet für Gäste euer Haus.

14 Wenn ihr verfolgt werdet, weil ihr zu Christus gehört, dann verflucht eure Verfolger nicht, sondern erbittet den Segen Gottes für sie. 15 Sind andere Menschen glücklich, dann freut euch mit ihnen. Sind sie traurig, dann begleitet sie in ihrem Kummer. 16 Lebt in Frieden miteinander. Versucht nicht, euch wichtig zu machen, sondern wendet euch denen zu, die weniger angesehen sind. Und bildet euch nicht ein alles zu wissen!

17 Vergeltet anderen Menschen nicht Böses mit Bösem, sondern bemüht euch allen gegenüber um das Gute. 18 Tragt euren Teil dazu bei, mit anderen in Frieden zu leben, so weit es möglich ist!

19 Liebe Freunde rächt euch niemals selbst, sondern überlasst die Rache dem Zorn Gottes. Denn es steht geschrieben: „Ich allein will Rache nehmen; ich will das Unrecht vergelten“, spricht der Herr.

20 Handelt stattdessen so, wie es in der Schrift heißt:

„Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen. Wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken, und er wird beschämt darüber sein, was er dir angetan hat.“

21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12, 9ff. (Fehlertext mit Lösungen)

9 Täuscht (**nicht**) nur vor, andere zu lieben, aber liebt sie **nicht** wirklich. Hasst **manches** (**alles**) Böse und stellt euch **ab und zu** auf die Seite des Guten. 10 Liebt einander mit **geheuchelter** (**aufrichtiger**) Zuneigung und habt **keine** Freude daran, euch gegenseitig Achtung zu erweisen. 11 Werdet nicht nachlässig sondern lasst euch vom Geist erfüllen und setzt euch für **euch selber** (**den Herrn**) ein.

12 Freut euch auf **nichts** (**alles**), was Gott für euch bereithält. Seid **ungeduldig** (**geduldig**), wenn ihr schwere Zeiten durchmacht, und hört (**niemals**) auf zu beten. 13 Wenn andere Gläubige in Not geraten, steht ihnen (**nicht**) zur Seite und helft ihnen (**nicht**). Seid **pingelig** (**gastfreundlich**) und öffnet **nicht** für Gäste euer Haus.

14 Wenn ihr verfolgt werdet, weil ihr zu Christus gehört, dann verflucht eure Verfolger (**nicht, sondern erbittet den Segen Gottes für sie**). 15 Sind andere Menschen glücklich, dann **neidet es ihnen** (**freut euch mit ihnen**). Sind sie traurig, dann **lasst sie** (**begleitet sie**) in ihrem Kummer (**allein**). 16 Lebt in Frieden miteinander. Versucht **nicht**, euch wichtig zu machen, **sondern erhebt euch über die** (**wendet euch denen zu**), die weniger angesehen sind. Und bildet euch **nicht** ein, alles zu wissen!

17 Vergeltet anderen Menschen (**nicht**) Böses mit Bösem, **und** (**sondern**) bemüht euch **niemandem** (**allen**) gegenüber um das Gute. 18 Tragt **keinen** (**euren**) Teil dazu bei, mit anderen in Frieden zu leben, so weit es möglich ist!

19 Liebe Freunde, rächt euch **immer** (**niemals**) selbst, (**sondern überlasst die Rache dem Zorn Gottes**). Denn es steht geschrieben: „Ich allein will Rache nehmen; ich will das Unrecht vergelten“, (**spricht der Herr**).

20 Handelt stattdessen so, wie es in der Schrift heißt: „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm **nicht** zu essen. Wenn er durstig ist, gib ihm **nicht** zu trinken, und er wird beschämt darüber sein, was er dir angetan hat.“

21 Lass dich nicht vom **Guten** (**Bösen**) überwinden, sondern überwinde das **Gute mit Bösem** (**Böse mit Gutem**).